

Driesch # 9: Inesse Finkelshtein

Von der in Taschkent lebenden Schriftstellerin Inesse Finkelshtein ihr Text "Waggon" in russischer Originalversion und deutscher Übertragung von Gerlinde Tesche.

=5AA0 \$8=:5;LHB59= (Inesse Finkelshtein)

+

!@548 3@C7>2, ?5@52>78<KE 2 ?>5740E, 7=0G0BAO
 A0<>;QBK, 25@B>;QBK, :>@01;8, ?>42>4=K5 ;>4:8 8 4065 :>A<8G5A:85 @0:5BK.
 B5G5=85 42CE 45AOB8;5B89 ?> A>25BA:8<, 0 ?>765 ?> @>AA89A:8< 65;57=K< 4>@>30<
 :C@A8@>20;8 ?>5740, :>B>@K5 1K;8 2>>@C65=K <56:>=B8=5=B0;L=K<8 10;;8AB8G5A:8<8
 @0:5B0<8. @8 MB>< MB8 ?>5740 2=5H=5 2K3;O45;8 4;O =5A?5F80;8AB>2, :0: >1KG=K5
 3@C7>2K5, ?@54=07=0G5==K5 4;O ?5@52>7:8 A:>@>?>@BOI8EAO ?@>4C:B>2.

8:8?548O. =B5@5A=K5 D0:BK

> 203>>>>=0<…. –

:@8G0;8 2 CE> 8

@0AB2>@O;8AL 2 ;;C10E 4K<0

D0=B><K 87 <>53> A=0...

>@0
 1K;> 70E>48BL A048BLAO (>68BLAO) 8 5E0BL,

0 O 2A5 =8:0: =5 <>3;0 ?>=OBL AB@C:BC@K

?>5740.

5 >G5284=> 1K;>, GB> >= 2>>115 8<55B 2E>4.

%>BL >48=…

7 B5E
:0: @0=LH5,

?> 203>==KE 425@59 A >B:84=K<8 ;5AB=8F0<8…

!C4O ?> <0=5@5 >E @0==8:>2

8 <=>3>G8A;5==KE AB0@8==KE 7=0:><KE

(=0AB>;L:> AB0@8==KE

GB> ?0<OBL ?0A>20;0

?5@54 =8:G5<=K<8 CA8;8O<8 8E 845=B8D8F8@>20BL)

3>AB5?@88<=> 70:@K202H8E 4>ABC?

2 =5>G5284=K9 3;07C 2E>4 2 203>=

A>1AB25==K<8
B5;0<8

2>9B8 1K;> :0B0AB@>D8G5A:8 =5:C40.

254L ?5@54> <=>9 =0 ?CBOE

AB>O;8 =5
B5?;CH:8

?5@5?>;=5==K5 3@>74LO<8 A28A0NI8E 1565=F52.

B=N4L…

>7=8:0;> AB@0==>5 GC2AB2>

GB> MB> 1K;8 203>=K 8=48284C0;L=>3>
?>;L7>20=8O

8 =0 :064>3>
?>;L7>20B5;O

?@8E>48;>AL ?> 203>=C F5;8:><.

>304:0 ?@840;0 <=5 @5H8<>AB8 ?@>=8:=CBL
2=CB@L

8 ;81> ?>4B25@48BL A2>8 =08EC4H85
?>4>7@5=8O

;81> C65 ?>4;560BL MB>9 G5@B>2>9 M20:C0F88,

:@8:>< > :>B>@>9 <5=O ?@83;0H0;8 ?> 203>=0<.

0 <5AB0 2 =8E 4;O <5=O =5 70?0A;8.

12>@>68B5;L=0O C;K1:0

8 >B20;K <>59 1574>==>9 ?0<OB8

>4=><><5=B=> 2K1 @>A8;8 =0 ?>25@E=>ABL

:CGC 8<5=, A>1KB89, <=5=89, >1AB>OB5;LAB2

8 ?>GB8 65;0==>9 3>ABL59

O
?@>?0@E=C;0 G5@57 25AL A>AB02

AB0@5NI0O A25BA:0O ;L28F0, 4CH:0

:>B>@>9 70 ;CG570@=CN >B:@KB>ABL C;K1:8

?@>AB8B5;L=K ;N1K5 GC40G5AB20 –

40 B0:0O >1O70=0 1K;0 ?>B5@OBLAO

0 :0: 5I5 >1JOA=8BL A2>5 2B>@65=85…

!=0@C68 E>BL :0: B> >BD>@<0B8@>20==K5 ?>4 >4=>

2=CB@8 203>=K 1K;8 >BBN=8=3>20=K ?>4 E>7O8=0.

@>AB@0=AB20 <>4C;L=KE 203>=G8:>2 A;>2=>
@07428=C;8AL,

?@54;0300 ?>;L7>20B5;O< A>>1 @07=> 8E 2:CA0<

2>;H51=K5 8=B5@L5@K 42CEA25B=KE E>;>2

=58725AB=> >B:C40 =01@02H85

=5>1E>48<CN 2KA>BC 8 >A25I5==>ABL;

AB8;L=K5 ABC488

>45BK5 2 AB5:;>, <5B0;; 8 A>;=5G=K5 10B0@58,

?@54CA<>B@8B5;L=> A>3@520NI85 =5?>4286=K5 2>4K 20==,

2AB@>5==KE GOH0<8 2 F0@AB25==K5 2>72KH5=8O.

C 8 :>=5G=> AB8;L=K9 28=B06,

8 C=8B07K, 8=:@CAB8@>20==K5 :@C?=K<8
1@8;LO=B0<8,

8 2A5 GB> 2K =5 E>B8B5

:0: ;N18;0 3>20@820BL >4=0 87 >18B0B5;59
203>=>2

<>O 2 ?@>H;>< =56=00 ?>4@C30 \$0=O.

8:0:8E 0=0E@>=87<>2

B8?0
60@5=KE :C@ 8 20@5=KE O8F =5 =01;N40;>AL

2A5 284K A5@28A>2 725=5;8 >B =0?@O65=8O

8 B>;L:> GB> =5 ;>?0;8AL

>B
3>B>2=>AB8

2K;>68BLAO =0 2A5 2>A5<L 72574

8<5NI85AO 2 =0;8G88.

C4828B5;L=KE 203>=0E

F0@8;8 A>>1 @07=K5 <><5=BC

?@8?>4=OB>ABL 4CE0 8 AB>;L ?>=OB=>5 2>;=5=85.

"08=AB25==K5 CE<K;:8,

>1=0456820NI85 ?5@5<83820=8O

8 ?>;=>D>@<0B=K5 C;K1:8..

5:>5 B09=>5 7=0=85

AB02 2A5>1I8< 4>AB>O=85<

2 >G5@54=>9 @07 AF5<5=B8@>20;>

>3@0=8G5==K9 :>=B8=35=B ?>A2OI5==KE

>1I59 84559 8 C25@5==>ABLN 2 702B@0H=5< 4=5.

?5@54 B>;L:> 2?5@54!

K =0
?>4J5<5!

A5 B>;L:> =0G8=05BAO!

E =0AB@>5=85 ?C;LA8@>20;>

8 18;>AL G5@57 AB5=K 203>=>2 2 ;:><>B82,

A;>2=> 65;0O ?>4AB53=CBL <0H8=8AB0

@20=CBL A <5AB0 ?@O<> A59G0A

=5 4>6840OAL =07=0G5==>3> A@>:0.

@>A:>G82 25AL A>AB02 4> :>=F0

O A >1;53G5=85< 274>E=C2

C1548;0AL GB> 2A5 203>=K B>G=> 70=OBK.

-20:C0F8O > :>B>@>9

B0: 3@><:> :@8G0;8 D0=B><K <>53> A=0

=5 ?@54CA<0B@820;0 <>53> CG0AB8O.

=5 =5 1K;> <5AB0.

A>GC2AB25==K5 ;8F0 >18B0B5;59 203>=>2

1K;8 A>GC2AB25==K =5 A;CG09=>.

=8 720;8 <5=O A A>1>9

1C4CG8 C25@5==K<8, GB> =5 2>7L<CB.

>65B 1KBL, AG8B0;8, GB> =5 ?@8;8G=> >AB02;OBL
<5=O

=> B0: 8 =5 A<>3;8 ?@84C<0BL <=5 =8:0:>3>
?@8<5=5=8O

2 ?>AB M20:C0F8>==>< <8@5,

2 :>B>@K9 B0: @20;8AL =0 548=>< 4KE0=88

8;8 ?@>AB> :0:0O B> >H81:0 2:@0;0AL 2 ?@>F5AA5
>A2>5=8O 203>=>2

8 ?> 8=5@F88 <5=O 2::NG8;8 2 A?8A>:

2 :>B>@>< <5=O 1KBL =5 <>3;>.

0=0;L=0O E0;0B=>ABL…8;8 ?@5ABC?=0O?

A5 7028A8B >B 273;O40…

/ ?0@8;0 =04 203>=0<8

5;0;0 2>74CH=K5 :C;L18BK

?@>G85 38<=0AB8G5A:85 C?@06=5=8O

;020;0 2 ;CG0E 2>:70;L=KE ?@>65:B>@>2

?@>5F8@>20;0 3>;>3@0<<K =0 >:=0

/ @04>20;0AL ?5@A?5:B825 42865=8O

8 :0: B>;L:> ?>A;KH0;AO ?@87K2=K9 3C4>:
>B1KB8O

=8 <8=CBK =5 704C<K20OAL

AB5::0 2 ;>:><>B82

8 2A5;82H8AL 2 <0H8=8AB0

A:><0=4>20;0 53> @C:0<8 «?>;=K9 2?5@54»…

WAGGONS

Zu der Fracht, die in den Zügen befördert wird, gehören Flugzeuge, Hubschrauber, Schiffe, Unterwasserboote und sogar Weltraumraketen. Im Laufe von zwei Jahrzehnten verkehrten auf sowjetischen, später russischen Bahntrassen Züge, die mit interkontinentalen ballistischen Waffen ausgerüstet waren, wobei diese Züge nach außen für Nichtspezialisten aussahen wie gewöhnliche, für den Transport leicht verderblicher Güter bestimmte Fracht.

Aus: Wikipedia, "Interessante Fakten"

In die Waggon! ...

gellte es ohrenbetäubend, und in den

Schwaden von Rauch stiegen Phantome auf,

Trugbilder aus meinem Traum ...

Höchste Zeit, einen Sitz-(oder Liege-) Platz zu ergattern und abzufahren.

Die Wagenfolge war mir noch immer nicht plausibel.

Auch ein Eingang ließ sich nicht ausmachen,

nicht einmal einer von denen, wie früher,

mit Klappleitern zu den Waggontüren ...

Dem Verhalten der Wachsoldaten nach zu urteilen

(und angesichts der zahlreichen alten Bekannten,

schon so altbekannt,

dass mein Bemühen versagte,

die Erinnerung an sie aufzufrischen),

der Wachsoldaten also, die "gastfreundlich" den Zutritt

mit ihren stämmigen Körpern zu dem

fürs Auge nicht wahrnehmbaren Wageneingang versperrten, so dass

an Hineinkommen schlechterdings nicht zu denken war.

Vor mir auf den Gleisen standen zudem noch Güterwagen, unbeheizt und voller in Trauben herabhängender Häftlinge.

Von wegen "Häftlinge" ...

Mich überkam das seltsame Gefühl, dass es sich bei dem Zug um Waggon

für Privatgebrauch handeln musste, wobei auf jeden Fahrgast

ein ganzer Waggon zu kommen schien.

Meine Vermutung ließ mich zu dem Entschluss kommen,

ins Wageninnere vorzudringen,

um entweder meinen bösen Verdacht bestätigt zu finden

oder aber auch, mich dieser verfluchten Evakuierung zu fügen, zu der

mich das ohrenbetäubende Gebrüll

"in die Waggon" beordert hatte, ohne dass

ein Platz für mich vorgesehen gewesen wäre.

Mein bezauberndes Lächeln

und mein zutiefst verlässliches Gedächtnis
ließ unvermittelt eine Vielzahl von Namen,
Ereignissen, Meinungen und Umständen emporkommen,
und so durchackerte ich als nur fast erwünschter Gast
den ganzen Zug,
eine alternde Löwin von Welt, eine Seele,
der man ihr strahlend offenes Lächeln
und jegliche Absonderlichkeit verzeihen mochte, auch
dass sie dermaßen in Verwirrung geraten war ...
Denn wie sonst ließe sich ihr Eindringen erklären? ...
Nach außen für die einen irgendeine normale Eisenbahnwagenformation,
waren die Waggons innen vom Eigentümer völlig umgestaltet.
Die Abteile der verwandelten Waggons schienen sich zu öffnen
und boten den Gästen ihrem Geschmack gemäß
ein zauberhaftes Interieur: Hallen in zwei Farben, rätselhaft
woher die jeweilige Höhe und Beleuchtung.
Stilstudios,
ausstaffiert mit Glas, Metall und sonnenbetriebenen Radiatoren,
die das unbeweglich stehende Wasser erwärmten in Wannen,
konstruiert als Schalen von majestätischer Höhe.
Schließlich ein Stil-Vintage
und Klosetts, mit großen Brillanten besetzt,
kurz, alles, was man so nicht braucht, wie eine
der Wageninsassinnen, meine früher so sanfte
Freundin Fanja zu sagen pflegte.
Keinerlei Anachronismen fehlten,
als da sind Brathühner oder gekochte Eier.
Alle Arten von Tafelgeschirr klrirten vor Gespanntheit
und barsten geradezu vor Bereitwilligkeit,
sich für alle acht vorhandene Sterne auflegen zu lassen.
In den merkwürdigen Waggons herrschte,
der Situation angemessen,

gehobene Stimmung und durchaus begreifliche Unruhe.

Geheimnisvolles Schmunzeln,

ermutigendes Blickwechseln

und breites Lächeln ...

Ein gewisses Geheimwissen als aller Insassen Gemeingut

zementierte für ein nächstes Mal

ein begrenztes Kontingent an Eingeweihten

in die gemeinsame Idee und Zuversicht in den morgigen Tag.

Vorwärts, immer vorwärts!

Es geht bergauf!

Alles ist erst am Beginn!

Die Stimmung kam in Schwung

Und drang durch die Wände des Waggons

bis hin zur Lokomotive,

als wolle sie den Maschinisten anfeuern,

auf der Stelle loszubrausen,

ohne den festgesetzten Termin abzuwarten.

Ich rannte durch den ganzen Zug bis ans hinterste Ende

und atmete erleichtert auf, als ich mich vergewissert hatte,

dass alle Wagen bis zum letzten Platz besetzt waren.

Für die Evakuierung, von der die Trugbilder

meines Traumes so gellend geschrien hatten,

war meine Teilnahme nicht vorgesehen.

Für mich war kein Platz.

Und die teilnahmsvollen Gesichter der Wageninsassen

waren nicht von ungefähr voller Mitgefühl.

Sie hatten mich mitgenommen in der Überzeugung,

mich nicht zu fassen zu kriegen.

Mag sein, dass sie der Ansicht waren,

es sei unwürdig, mich zurückzulassen, auch

wenn sie keinerlei Verwendung für mich finden konnten

in ihrer Evakuierungswelt, in die es sie so unaufhaltsam trieb,

oder aber es hatte sich ganz einfach irgendein Fehler

bei der Besetzung der Waggons eingeschlichen,
und man hat mich nur so, mechanisch, in die Liste aufgenommen,
auf die ich eigentlich gar nicht gehörte.

Banale - oder sträfliche - Nachlässigkeit?

Je nach Auffassung ...

Ich schwebte über den Waggons,
machte in der Luft Sackhiebe
und andere Gymnastikübungen.

Ich schwamm in den Lichtstrahlen der Bahnhofsscheinwerfer,
projizierte Hologramme auf die Fensterscheiben
und freute mich auf das bevorstehende In-Bewegungkommen.

Sobald die Abfahrtssirene heulte,
floss ich hinüber zur Lok,
quartierte mich beim Maschinisten ein
und befahl ihm, mit den Armen kommandierend,
"volle Fahrt voraus!"

Aus dem Russischen übertragen von Gerlinde Tesche